

Deaktivierung der Dunkelheit

Monika Muranyi und Lee Carroll, 18.10.2023

Von englischer Video-Aufzeichnung^[1]

Übersetzung: Giacomo Booi und Werner Rückamp^[2]

Hallo an alle, danke, dass ihr euch uns anschließt. Ich bin Lee Carroll – und ich bin Monika Muranyi. Wir sind heute hier, um uns allen zu helfen, mit dem umzugehen in Bezug auf das, was unser Planet durchmacht.

Lee:

Monika und ich veranstalten ein wöchentliches Abonnement-Programm namens »Healing Wednesday«, aber wir bieten dieses Programm am ersten Mittwoch eines jeden Monats kostenlos an. Wir ermutigen alle, die es noch nicht kennen, es sich bitte anzusehen.^[3]

Viele, die unsere Programme regelmäßig sehen, haben uns gebeten, die schrecklichen Dinge zu kommentieren, die in der Welt geschehen. Einige sehen, dass wir diese Dinge an unseren wöchentlichen Mittwochsprogrammen nicht ansprechen, denn sie sind nicht Teil unserer Philosophie und des Programms Healing Wednesday. Somit schaffen wir einen sicheren Ort, der frei von Nachrichten oder Drama des Tages ist.

Unser Wochenprogramm ist wie ein Zufluchtsort, an den wir uns für eine Weile zurückziehen und aufbauende Botschaften erhalten. Hier ist eine unglaubliche Vielfalt an Kursen mit besonderen Gästen als auch zusätzliche Channel-Botschaften von Kryon, und das machen wir schon seit 1989. Der gesamte Grund für Kryon, hier zu sein, ist wegen des Wandels, in dem wir uns befinden.

Es ist eine Bewusstseinsverschiebung auf diesem Planeten und die Menschheit beginnt zu erwachen. Ich weiß, dass gerade jetzt viele von euch sagen: »Wenn es ein Erwachen gibt, sehe ich es nicht. Ich sehe nur Dunkelheit.«

1 <https://www.youtube.com/watch?v=4LKakmTQtsU>

2 <https://www.kryon.de>

3 <https://kryonmasters.com/free-hw/>

Ich gebe dir eine Metapher, die Kryon immer wieder gegeben hat: »Wenn ihr wirklich helle Lichter in einem alten Haus einschaltet, dann beginnt der dunkle Raum den ganzen Schmutz zu zeigen, der übrigens schon immer da war, und all die hässlichen Dinge, die sich darin verstecken, die jahrhundertlang im Dunkeln lagen, sind plötzlich direkt an der Oberfläche. Diejenigen, die in der Dunkelheit agieren, tun nebenbei ihr Bestes, um diesen Schmutz dort zu halten und das Licht zu beseitigen.«

Monika:

Im Prozess dieser Licht-Dunkel-Schlacht sehen wir Dinge, die einfach unser Herz brechen und es gibt viele von euch, die sich fragen, warum Lee und ich nicht am »Healing Wednesday« darüber sprechen. Auch das ist Teil unserer Philosophie, einen sicheren Ort für Rückzug zu bieten.

Viele von euch wollen wegen der Ereignisse, die mit Dunkelheit erfüllt sind, hören, was die Perspektive von Kryon dazu ist. Das ist der Zweck, dass wir diese Botschaft heute für alle durchführen, damit wir von Kryon etwas hören können über die Ereignisse, die stattfinden.

Ich denke, in den letzten Jahren hatten wir sicherlich eine ganze Reihe von Ereignissen, die einfach nur furchtbar waren. Ich meine, wir hatten Brände, Überschwemmungen, all diese verheerenden Naturkatastrophen, bei denen erhebliche Verluste an Menschenleben zu beklagen waren. Dann gibt es diese Ereignisse, die einen zutiefst erschüttern, wie Menschenhandel und Krieg.

Ich erinnere mich, als der Krieg zwischen Russland und der Ukraine ausbrach, habe ich geweint. Es hat eine Weile gedauert, die Trauer zu überwinden, und jetzt haben wir eine andere Situation im Nahen Osten und wieder ist es herzerreißend und erschütternd und – ja, ich weinte, denn Lee und ich haben Freunde, die in diesen Gebieten betroffen sind.

Das ist es, worüber wir gerne heute sprechen, um euch eventuell zu helfen, sich zurechtzufinden durch die Ereignisse, die ihr entweder direkt oder indirekt miterlebt oder aus der Ferne beobachtet, wodurch ihr euch ziemlich hilflos fühlt.

Ich meine, was soll man tun, wenn man etwas sieht, was das Schlimmste des Schlimmen ist, und es zwingt dich auf deine Knie und man nicht aufhören kann, deswegen zu weinen? Was könnt ihr tun, um denen zu helfen, die eine Tragödie durchmachen, von der du Zeuge geworden bist? Was kann man tun, wenn man das Gefühl hat, dass das eigene Mitgefühl deaktiviert ist?

Lee:

Der erste Schritt, um den uns Kryon bittet, ist, die Dynamiken der dunklen Energie, die vor uns liegen, zu verstehen – die Licht-Dunkel-Schlacht, die gerade jetzt stattfindet. Die Dunkelheit will, dass wir in Kummer und Sorge verharren. Wenn ihr in diesem sorgenvollen Zustand bleibt, wo ihr nur denken könnt, wie furchtbar es ist oder dass die dunkle Seite gewinnt, dann macht ihr genau das, was die alte dunkle Energie will. Solange ihr euch auf die Beobachtung fokussiert, was geschieht, und ihr die Auswirkungen davon spürt, werdet ihr durch diese behindert.

Kryon bittet darum, dass wir das mäßigen, was uns Traurigkeit und Empathie gibt oder das uns an einen Ort der Verzweiflung bringt. Diese Reaktionen können völlig ins Leere gehen und die Hoffnung komplett beseitigen. Kryon hat uns immer wieder gesagt, dass die dunkle Energie dieses Planeten um die Macht kämpft, und sie will uns alle auf eine niedrige Energie der Erde zurückbringen. Der schnellste Weg, das zu tun, ist, uns in Angst, Trauer und Hoffnungslosigkeit zu versetzen.

Ohne Hoffnung gibt es keine Chance auf Erzeugung von Licht. Wir erzeugen Licht als Lichtarbeiter. Denkt daran, dass Hoffnung eine aktive Energie des Wohlwollens ist. Man kann sogar wohlwollendes Handeln im Bewusstsein entwerfen und es an Orte senden. Der schnellste Weg, diese Fähigkeit Licht zu erzeugen zu deaktivieren, ist einen Lichtarbeiter zu zerstören, sein Licht zu bedecken. Wenn man in Kummer und Trauer verharnt, ist euer Motor des Lichts verdeckt und ihr kauert in der Ecke der Hoffnungslosigkeit und ihr schickt nichts in das Feld außer mehr Traurigkeit.

Anstatt also an einem Ort der Verzweiflung zu bleiben, werden wir gebeten, den scheinbaren Mangel an Hoffnung auszuschalten, unsere Empathie zu zügeln. Das ist eine interessante Formulierung. Empathie ist definiert als die Fähigkeit, die Gefühle einer anderen Person zu teilen. Nach Mitgefühl mag das vielleicht klingen. Die Empathien um mich herum sind im Moment durch dies stark behindert. Das sehe ich im Moment. Nur wenn wir den Prozess abmildern und durchstehen, können wir etwas noch Kraftvolleres entwickeln namens »mitfühlendes Handeln«.

Die Saat der Energie, die durch eine Tragödie oder ein schreckliches Ereignis gepflanzt werden, geht nie weg. Die Zeit wird sie abschwächen, doch sie geht nie weg. Aber eine alte Seele kann sie umwandeln und etwas bewirken durch mitfühlendes Handeln. Diese Samen werden dann in etwas anderes verwandelt, anstatt dass sie dort liegen und unser Leben immer wieder beeinflussen.

Kryon sagt uns, dass wir es sind, die im Augenblick unsere Vergangenheit ändern. Wow! Was für ein Konzept! Diese Samen von Hoffnungslosigkeit und Angst verwandeln sich

in Mitgefühl und das Gefühl, wirklich etwas bewirken zu können. Dies ist eines dieser neuen Werkzeuge, über die Kryon für den Wandel gesprochen hat. Es erlaubt euch, zu fühlen, zu spüren oder zu visualisieren.

Diejenigen, die entweder derzeit eine Tragödie durchmachen oder die vielleicht schon in der Vergangenheit eine durchgemacht haben, ohne von der Empathie überwältigt zu sein, die euch in die Lage versetzen, in der ihr euch befindet, um weiterhin beunruhigt und zusammen mit ihnen in Schwierigkeiten zu sein. Denn das ist es, was die Empathie tut. Sie bringt euch direkt zu ihnen und ihr bleibt dort.

Mitfühlendes Handeln erlaubt euch, eure Trauer in eine Aktion des Mitgefühls umzuwandeln und sie an die zu schicken, die sie brauchen, ohne auch nur den Namen der Person zu kennen oder zu wissen, wie sie aussehen oder sonst etwas. Man kann sich Frieden und Lachen vorstellen und innere Freude und Gott in ihrem Inneren sehen.

Wusstet ihr, dass die Wissenschaft auf unserer Seite ist, dass jetzt bewiesen ist, dass Bewusstsein Energie ist? Sie kann gemessen werden als etwas, das physische Dinge beeinflusst. So kann man die Dunkelheit bekämpfen. Es ist eine mitfühlende Aktion, bei der man sich die Zeit nimmt, um eine Welle der Liebe, des Mitgefühls und des Wohlwollens für bessere künftige Tage zu senden. Ihr habt genug Einfühlungsvermögen für andere und ihr lasst euch nicht davon abhalten. Stattdessen verwandelt ihr es in Licht und visualisiert Frieden für die, die keinen haben. Gebt ihnen, was ihr habt, wenn ihr an einem Ort des Friedens seid. Sendet, was ihr habt und schickt es ihnen unvoreingenommen, denkt, dass sie es verdienen oder brauchen.

Ich möchte Monika bitten, uns zu helfen mit einer kurzen Meditation, bevor wir mit einer Botschaft von Kryon schließen.

Monika:

Danke, Lee, ich möchte mich darauf konzentrieren, gemeinsam ein Feld von Kohärenz mit jedem zu erschaffen, und es ist so leicht und einfach, das zu tun.

Ich lade dich ein, deine Augen zu schließen und deine Atmung zu verlangsamen, atme durch die Nase ein, zähle bis vier oder fünf, während du einatmest und während du loslasst, zähle bis fünf oder sechs, während du ausatmest, und dann, wenn du langsam einatmest durch die Nase und ausatmest durch deinen Mund, sendet dieser langsame Rhythmus von Atmung eine Botschaft an deinen Körper, dass du dich in diesem Moment an einem sicheren Ort befindest. An diesem sicheren Ort besteht die Einladung zur totalen Entspannung von jedem Teil deines Körpers.

Beginne mit deinem Kopf. Entspanne deinen Kopf, entspanne deinen Nacken, deine Schultern, deine Arme, deine Hände und atme dabei weiter. Entspanne langsam deine Brust und den Unterleib, deine Oberschenkel, die Knie, deine Waden und deine Füße, und an diesem Ort der vollständigen Entspannung – weil wir wissen, dass wir an einem sicheren Ort sind – lade ich dich ein, deine Aufmerksamkeit auf den Bereich deines Herzens zu richten. Auf dein intelligentes Herz, das einen ewigen Zustand des Friedens und der Liebe ausstrahlt, des Mitgefühls, des Wohlwollens.

Es gibt eine unendliche Intelligenz im Inneren deines Herzens und in diesem Moment, da wir unser Tempo der Atmung verlangsamt haben und uns eingestimmt haben auf den entspannten Zustand unseres Körpers, erschaffen wir ein Feld von Kohärenz zwischen unseren Herzen und konzentrieren uns einfach auf die Liebe, die im Herzfeld erzeugt wird, das wir zwischen uns geschaffen haben als alte Seelen, als Lichtarbeiter, die wissen, wie es zu tun ist.

Wir verstärken gegenseitig unsere Absicht, und es wurde vor Kurzem gefragt: Wenn du an einem Ort des Friedens bist, warum soll ich das nicht in diesem Moment an die Menschen senden, die keinen Frieden haben? In diesem entspannten Zustand der Gelassenheit und des Friedens lasst uns kollektiv diesen Zustand des Friedens freisetzen in das Feld um uns herum. Die Intelligenz des Feldes wird diese Energie genau dorthin lenken, wo sie gebraucht wird. Alles, worum wir bitten, ist, in diesem Zustand der Gelassenheit, der Entspannung und des Friedens zu bleiben.

Wir laden nun Kryon ein, uns eine Botschaft für diese Zeiten zu geben.

Lee:

Seid begrüßt meine Lieben! Ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Warum bitten wir euch, einen Zustand des Friedens und der Ruhe zu finden? Die beste Antwort, die ich geben kann, ist, dass das, was ihr gerade jetzt als menschliches Wesen erlebt, als ein Mensch, der dieses vielleicht hört und nicht in Schwierigkeiten steckt, dass man das, was man erzeugt, nimmt und buchstäblich um die Welt sendet. Das ist es, was einen Lichtarbeiter ausmacht. Das ist wirklich die Definition: Die Leuchttürme, die die Menschen in sichere Häfen leiten, weil man ein Licht hat.

Jetzt möchte ich etwas definieren und enthüllen. Die Definition, die ich gern verwenden möchte, ist *Erholung* – für diejenigen, die mir gefolgt sind bei den Botschaften, die ich in dieser besonderen Zeit auf dem Planeten gegeben habe. Ihr habt euch vielleicht gefragt, warum ich dieses Jahr als das Jahr der Entdeckung oder als das Jahr der Genesung bezeichnet habe. Eigentlich beides, aber Genesung war das Wort, das ich gewählt habe.

Die Entdeckung geht weiter und weil man nur ein Wort pro Jahr von mir erlaubt [*Kryon lacht*], habe ich die »Entdeckung« [engl. *discovery*] nicht weiter verfolgt, sondern ich sagte statt dessen »Genesung« [engl. *recovery*], aber in Wirklichkeit bist du noch dabei, Dinge zu entdecken, nicht wahr?

Die Entdeckung ist nicht vorüber! Die Genesung – wie könnte ich dieses Jahr beschreiben als das Jahr der Genesung, der Erholung? Wovon erholt ihr euch?

Ich werde es euch jetzt verraten. Fast am Ende dieses Jahres werde ich enthüllen, was das bedeutet. Denn es ist tiefgreifend, meine Lieben, was hier gerade passiert – wie wenn jemand in einem dunklen Koma liegt, und das schon seit einiger Zeit. Ihr geht vielleicht ins Krankenhaus und schaut nach, ob sie aufgewacht sind. Und sie sind immer noch im Koma. Eines Tages bekommt man dann vielleicht die Nachricht vom Krankenhaus, dass das Erwachen einsetzt. Sie erholen sich aus dem Koma. Du gehst vielleicht hin und sie öffnen ihre Augen und sagen: »Was ist passiert, seit ich ins Koma gefallen bin? Was ist neu oder anders? Was habe ich verpasst? Wie lange liege ich schon im Koma?«

Das ist die Metapher für eine wiedererwachende Menschheit von einem dunklen Koma der Vergangenheit, in der sie sich befunden hat. Ihr beginnt, aus der Dunkelheit zu erwachen und das Licht zu entdecken. In diesem Prozess gibt es Reibungen. Dunkelheit gegen das Licht, das auftaucht. Das sind keine neuen Nachrichten.

Für diejenigen unter euch, die dies zum ersten Mal hören: Ihr Lieben, dies wurde von den Alten vorhergesagt, ihr könnt es in den Steinmauern sehen, in denen sie es beschrieben haben. Dies ist die Zeit, die Präzession der Äquinoktien, in der sich die Menschheit entweder selbst zerstören oder erwachen würde.

Die Zeit für die Zerstörung ist vorbei!

Ihr seid schon seit einiger Zeit erwacht. Im November werde ich vier Channelings über dieses Erwachen aus der Dunkelheit geben. Dieses Channeling jetzt könnte das erste sein, sodass es insgesamt fünf sind.

Aber dies ist, was vor sich geht. Die Menschheit im Allgemeinen beginnt, zum Licht zu erwachen. Diejenigen, die in die Dunkelheit investiert haben, sind wirklich in Schwierigkeiten! Habt ihr in diesem Jahr bemerkt, wie die Funken sprühen und wie Dinge geschehen, die ihr nie erwartet hättet? In einer Weise, die alarmierend ist.

Ihr könntet denken, dass die Dunkelheit gewinnt. Das ist aber nicht der Fall! Die Dunkelheit verliert zutiefst, ihr Lieben, gegenüber dem Licht. Schaut euch die Reaktion auf die

Kriege auf dem Planeten in diesem Moment an, verglichen mit den Reaktionen auf die Kriege auf diesem Planeten in den letzten 50 bis 80 Jahren. Es scheint, dass, wenn ein Land geht, die anderen folgen. Sie polarisieren sich, sie ergreifen Partei und es wird ein weiterer Weltkrieg.

In diesem speziellen Fall haben die Kämpfe, die gerade stattfinden, die Länder auf dem ganzen Planeten dazu gebracht, sich auf keine Seite zu stellen, außer auf eine: Mitgefühl.

Sie sagen: »Wie konnte das passieren? Wir werden uns nicht einmischen.« Ihr wisst, ihr Lieben, dass etwas passiert ist, wenn die Schweiz nicht mehr neutral ist. Ihr wisst, dass die Europäer das wissen. Ihr wisst, dass sich etwas auf dieser Erde verändert hat, wenn die Länder nicht mehr die Hand heben und sagen: »Ja, ich schließe mich diesem und jenem an«, und es gibt eine Polarisierung. Das gibt es einfach nicht. Es ist eher so, dass es kleine Gruppen sind, die viel Horror machen. Das ist etwas anderes. Sie haben etwas gemeinsam, falls ihr das bemerkt habt.

Schaut euch die Gemeinsamkeiten an, die es gibt. Mit all dem, was in dieser Zeit schrecklich ist. Sie wollen euch um 50 Jahre zurückversetzen, vielleicht sogar um 80. In eine Zeit, die ihr alle wiedererkennt und von der ihr wisst, dass es die Zeit eurer Großväter war. Das wird nicht funktionieren.

Und doch gibt es immer noch Menschen, die daran glauben und darin investiert haben. Ich bat meinen Partner euch zu sagen: »Wenn ihr euch auf die Hoffnungslosigkeit und die Angst einlasst, werden sie gewinnen.« Ich weiß, ihr wollt das nicht hören, aber das war zu erwarten. Ich weiß, dass ihr das nicht hören wollt. Es hätte nicht so entsetzlich sein müssen, wie es ist. Die Menschen haben die freie Wahl, wie sie sich verhalten wollen. Dinge, von denen ihr immer wusstet, dass sie ein wenig aus dem Gleichgewicht geraten sind.

Zum Beispiel, lasst mich euch das fragen, Mütter, Väter, wo auch immer ihr auf diesem Planeten seid und dies lest: »Was bringt ihr euren Kindern über eure Nachbarn bei? Was habt ihr euren Kindern vielleicht unbewusst darüber beigebracht, wer um sie herum ist, besonders auf dem Planeten?«

Solange ihr ihnen beibringt, wen sie hassen sollen, und wenn ihr die Vergangenheit hervorholt und ihnen sagt, warum sie sie hassen sollen, werde ich das sagen. Das ist die Ursache für die Hoffnungslosigkeit.

Mütter und Väter, wenn ich einen Rat für euch alle hätte, würde ich Folgendes sagen: »Seid vorsichtig, was ihr euren Kindern beibringt! Ihr könnt ihnen die Geschichte beibringen,

die einmal war, und ihr könnt sie in die Geschichte umwandeln, die sein könnte.« Anstatt etwas jahrhundertlang aufrechtzuerhalten, könnt ihr es jetzt stoppen.

Der Rat an die Menschheit: Holt euch jüngere Führungskräfte und tut es freiwillig, denn das sind diejenigen, die nicht in eine alte Geschichte investiert sind, wie diejenigen, die jetzt hier sind! Es gibt so viele Dinge, die die Menschheit jetzt tun kann, um all dies zu mildern und viel schneller zu gewinnen. Gewinnen heißt Frieden. Gewinnen heißt nicht, einen Krieg zu gewinnen. Es ist ein Bewusstseins-Sieg, den wir wählen, den ihr wählt. Deshalb hört ihr vielleicht dieses Programm gerade.

Ich habe einen Vorschlag. Ich hatte Vorschläge für die Vereinten Nationen. Ich war schon sieben Mal dort. Diese Vorschläge wurden natürlich ausgelacht, denn sie sind nicht praktikabel. Sie widersprechen der politischen Klugheit und keine von ihnen wurde jemals beherzigt.

Aber jetzt gibt es einen Vorschlag, den jemand tatsächlich umsetzen könnte. Vielleicht nicht auf perfekte Weise. Aber es wird die Aufmerksamkeit auf eine sehr wohlwollende Art und Weise auf das lenken, was gerade passiert. Ihr alle wünscht euch, etwas gegen das zu tun, was vor sich geht.

Ich sage euch, die Energie von einer Milliarde Menschen, die die gleichen wohlwollenden, mitfühlenden Gedanken denken, ist tiefgreifend. Sie verändert so viel! Es geht nur darum, euch zusammenzubringen. So viele könnten daran beteiligt sein. Sogar mehr als eine Milliarde, wenn man es richtig macht. Eine neue Art von Weltfriedenstag, vielleicht. Nur ist es kein Tag.

Es sind vier Minuten. Vier Minuten, in denen jeder auf dem Planeten, der kann, innehält. Egal, ob es tagsüber oder nachts ist oder ob man dafür mitten in der Nacht aufstehen muss. Es gibt vier Minuten, in denen alles abgeschaltet wird, also die Medien.

Nur vier Minuten – wo jeder seine Augen darauf richten wird und jeden auf diesem Planeten sieht, wie Gott ihn sieht. Das gilt für alle Religionen, meine Lieben. Seht die, die in Schwierigkeiten sind, wie Gott sie sieht, und liebt sie entsprechend. Das ist alles. Das ist alles. Ihr müsst ihnen keine Doktrin schicken. Ihr müsst ihnen auch nicht das schicken, was sie eurer Meinung nach brauchen. Bittet einfach darum, die Energie zu denen zu schicken, die in Schwierigkeiten sind. Das sieht Gott und will es auch. Die schöpferische Quelle, der spirituelle Gott, was auch immer ihr sagen wollt, ist den Menschen gemeinsam. Ihr könntet dies tun. Jemand kann das zusammenstellen, sodass, wenn der gesamte Planet beginnt, sich darauf zu konzentrieren, es ein Erwachen der anderen geben wird.

Das ist eine tiefgründige Sache! Ich möchte dazu beitragen. Vielleicht wird es einige Einwände geben, weil die Doktrinen nicht stimmen. Es ist an der Zeit, dass ihr das lockert.

Vier Minuten, um Frieden zu senden.

Was sagt dein Gott dazu? Dein Gott sagt: »Tu es. Tu es!« Muslime, Juden, Christen oder andere ... es spielt keine Rolle. Es spielt einfach keine Rolle. Der Gott ist derselbe.

Wie sieht Gott das, was ihr gerade tut? Ich sage euch, ihr Lieben, es ist an der Zeit, die Dinge zu ändern, und das ist der Weg, auf dem es getan wird. Das ist jetzt so oft bewiesen worden durch die Experimente von denjenigen, die versuchen, das kollektive Bewusstsein zu beweisen, und man sieht und weiß, dass es sich auf andere Orte auswirkt. Was wäre, wenn eine Milliarde Menschen einfach für 4 Minuten innehalten würden? Vier ist die Struktur des Universums. Alles ist durch vier teilbar. Das Universum ist zur Basis 12.

Vier Minuten! Haltet inne und denkt an diejenigen, die in Schwierigkeiten sind, und schickt ihnen, was ihr habt.

Es gibt Leute, die das hören und sagen: Das bringt doch nichts. Wenn ihr das denkt, habt ihr euch nicht mit den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen befasst. Ihr habt nicht darauf geachtet, was auf dem Planeten vor sich geht, der Bewusstseinswandel und wie die Menschen beginnen, zu erwachen und sich auf eine viel bessere Weise umeinander kümmern.

Ich sage euch, dass dieser Planet gerade aus dem Koma erwacht. Ihr erholt euch von der Dunkelheit. Die Dinge, die ihr jetzt auf diesem Planeten seht, müssen nicht von Dauer sein und immer weiter andauern. Die Geschichte muss sich nicht wiederholen, und jetzt werde ich die Worte sagen: »Dies könnte die letzte Schlacht sein!«

Wenn du erkennst, dass es nicht funktioniert, wenn du erkennst, dass nichts davon jemals funktioniert hat, könnte dieses die letzte Schlacht auf diesem Planeten sein. Wenn du das so machst, beginnt sich alles zu verändern.

Wenn diese Erde ein sicherer Ort ist, an dem man sein kann und immer sicherer wird, werden euch die Erfindungen geliefert werden, die auf euch gewartet haben. Erfindungen, um Nahrung anzubauen, Strom zu erzeugen oder das Wasser zu reinigen. Stellare Erfindungen, an die ihr noch nicht gedacht habt, warten auf euch, wenn ihr aufhört, euch gegenseitig zu bekämpfen.

Ich bin Kryon. Ich sehe eine multidimensionale Erde. Ich sehe Energien, die auf der Lauer liegen und darauf warten, nach vorne zu kommen, wenn es nicht mehr gefährlich ist, nach vorne zu kommen.

Dies sind die Dinge, von denen ich euch immer erzählt habe. Dieser Planet hat eine Lichtquelle, die ihr nicht aufhalten könnt. Die Dunkelmächte kämpfen um ihre Existenz. Und sie werden verlieren.

Bleib bei mir. Vier Minuten! Wer wird das zusammenbringen? Wir können das schaffen. Du schaffst das. Es ist so weit!

Ich bin in euch verliebt, in euch alle. Dies sind die Tage, für die ich gekommen bin, wovon ich gesprochen und was ich vorausgesagt habe. Lasst sie uns kurz machen.

Und so ist es.